Der stattliche Chor Chrüz und Be aus Wilen bei Wil. Bild: PD

Melodien zu jeder Jahreszeit

Pfyn Zum Start der 18. Kultursaison in der Trotte gastiert morgen der Chor Chrüz und Be. Die 45 Sängerinnen und Sänger interpretieren 19 Lieder zum Jahreskreis, komponiert und arrangiert von einem Stettfurter.

Stefan Hilzinger
stefan.hilzinger@thurgauer.ch

Schon der Name der Chors hat einen selbstironischen Unterton: Chrüz und Be. Es sind die Versetzungszeichen (#, b), die aus einem C ein Cis oder aus einem D ein Des machen. Wie der Chor aus Wilen bei Wil das Spiel mit den halben Tönen beherrscht, zeigt sich morgen (20 Uhr) in der Trotte Pfyn. Die 45 Sängerinnen und Sänger treten gemeinsam mit einem Jazzquartett auf und singen einen Zyklus mit 19 Liedern zum Jahreskreis.

Hinter dem Liederzyklus steckt der Klavierlehrer, Komponist und Arrangeur Franz Huber (61) aus Stettfurt. «Mir ist aufgefallen, wie viel Liedgut es zu den vier Jahreszeiten gibt», sagt Huber. Die Stücke mit teils einfachen Melodien eigneten sich sehr gut für abwechslungsreiche Arrangements. Rund die Hälfte der Lieder hat er zudem selbst komponiert. Von den ersten Ideen bis zu den Proben mit dem Chor verstrichen vorerst Jahre. Bis Huber vor zwei Jahren Chrüz und Be an seinem Frühlingskonzert am Klavier begleitete. «Es war ein Deal damals», sagt Chorleiterin Claudia Dahinden aus Weinfelden. Im Gegenzug habe sie die Jahreszeiten-Lieder für eine Promo-CD eingesungen. Nach Versuchen, das Werk anderen Chören schmackhaft zu machen, sei schliesslich klar geworden, das Chrüz und Be sich dem Projekt annehmen wolle. «Wir haben den Chor um 20 Sängerinnen und Sänger vergrössert, um überhaupt gegen das Jazzquartett anzukommen», sagt sie. Nachdem sie je ein Lied zu jeder Jahreszeit einstudiert und mit der Band gesungen hatten, sei dann klar gewesen: «Wir wagen es.»

Volkslieder in überraschendem Gewand

«Ich war von Anfang an begeistert, weil es etwas in der Art noch nicht gab», sagt Dahinden. Nach Konzerten in Wil und Weinfelden ist Pfyn nun die dritte und vorletzte Station der Herbsttournee. Die Ernte eines Jahres mit intensiven Proben wird nun eingefahren. Das Publikum bekommt ein stilistisch vielfältiges Repertoir geboten. «Von Pop-Balladen über schrägen Jazz bis hin zu klassischen Tönen», sagt Huber. Stücke aus der Hitparade finden sich mit einer Ausnahme keine, dafür Volkslieder in überraschendem Gewand, wie «Lachend, lachend, lachend, kommt der Sommer über das Land». Auch der Song «Sommer» der deutschen A-cappella-Band Wise Guys taucht im Zyklus auf: «Egel ob man schwitzt oder friert – Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.»

Weiteres Konzert am Sonntag, 24. September, 17 Uhr im Kirchen- und Gemeindesaal in Wilen. Weitere Infos zum Chor: www.chruezundbe-chor.ch

Wort, Musik und Cabaret in der Trotte

Herbstliche Töne und Volkslieder stehen im Zentrum des zweiten Anlasses des Pfyner Kulturforums am 5. Oktober. Das Programm trägt den Titel **«Von Zugvögeln und Sesshaften»**. Weiter geht es am 26. November mit einem Konzert zum 30-Jährigen des **Thurgauer Seniorenorchesters**. Am 13. Dezember sind **Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine** zu Gast. Sie spielen östliche Musik zur Weihnachtszeit. Die Frauenfelder Cellistin und Krimiautorin **Eva Maria Hux** lädt am 4. Januar zu einem Programm unter dem Titel «Im Labyrinth des Poeten». **«Latin, Jazz, Tango und Flamenco»** gibt es am 14. Februar zu hören. Zum Abschluss des 18. Zyklus macht **Thomas Goetz** alias Sabine und Arnold Schnyder Station in der Trotte. Am 8. März und am 11. März unterhält er mit einer humorvollen Hommage an Pfyn. *(hil)*

Weitere Informationen unter: www.pfyn.ch/kulturforum